

ENTSCHEIDUNGSMANAGEMENT

Intention

"Wichtig ist, was hinten raus kommt!" Ein bekanntes Postulat, das genau auf das Dilemma vieler Trainings im Bereich des Managements hinweist. Man beschäftigt sich ausführlich mit der Eleganz des Prozesses, aber wenig mit dem Ergebnis der bestmöglichen Zielerreichung bei fast allen Weiterbildungen. Dagegen steht, dass eine Führungskraft im Unternehmen zwei wesentliche Aufgaben zu erfüllen hat: erstens die ziel- und ergebnisorientierte Führung der Mitarbeiter und zweitens die des Entscheiders für das Unternehmen, die Einheit, die Abteilung oder das Projekt. Im APEDOS-Entscheider-Training fokussieren wir uns ganz bewusst auf das Ergebnis: die bessere, schnelle Entscheidung. Der Weg dorthin ist nur Mittel zum Zweck. Das Verhandeln ist nur (Teil-) Weg und nicht Ziel, daher führen wir hier in erster Linie kein Verhandlungstraining oder Gruppentraining etc. durch, sondern richten uns am bestmöglichen "Output" aus.

"Nur die Fragen, die prinzipiell unentscheidbar sind, können wir entscheiden"; Heinz von Foerster
Durch den rasanten Fortschritt in der Kommunikationstechnologie und der zunehmenden Dichte und Vernetzung der Märkte, dem schnellen Wechsel an Trends und Konjunkturzyklen, sind Entscheider im Unternehmen mehr gefordert denn je. Die Folgen einer falschen Entscheidung können in kürzester Zeit die Existenz eines Bereiches, eines Unternehmens und auch einer Branche gefährden. Bevor Führungskräfte oder Projektleiter den Daumen über eine neue Strategie/Taktik, ein neues Projekt heben oder senken, sollten sie: Die Grundlagen klugen Entscheidens kennen, Denkfallen vermeiden, die verschiedenen Konzepte der Entscheidungsfindung passgenau einsetzen - alleine oder in der Gruppe sowie die begleitende Kommunikation gestalten und den Umsetzungsprozess einleiten können.

Ziele

- ⇒ Nach dem Training kennen Sie die Konzepte und Lösungsansätze des Entscheidungsprozesses und sind in der Lage situationsgerechte Strategien auszuwählen und umzusetzen.
- ⇒ Sie wissen um Hilfsmittel und Werkzeuge für den Einsatz im Entscheidungsprozess und können diese einsetzen.
- ⇒ Sie sind sich der Denkfallen bei der Entscheidungsfindung bewusst, erkennen diese und wissen es sie zu vermeiden. Ihr Urteilvermögen ist gestärkt.
- ⇒ Sie sind in der Lage Entscheidungsprozesse im Team zu initiieren und konfliktarm zu leiten.
- ⇒ Sie wissen wie man Entscheidungen legitimiert und können die Akzeptanz von getroffenen Entscheidungen durch Kommunikationsmittel bei den betroffenen/involvierten Gruppen erreichen.
- ⇒ Sie können mit Gruppen unterschiedlicher Interessen einen Entscheidungsprozess gestalten und Ergebnisse herbeiführen.

Inhalte

- ⇒ Grundlagen der Entscheidungstheorie
- ⇒ Häufige Denkfehler bei der Urteilsfindung
- ⇒ Entscheiden alleine oder in der Gruppe?
- ⇒ Transparenz des Entscheidungsprozesses
- ⇒ Kommunikation von Entscheidungen
- ⇒ Leitung und Moderation des Entscheidungsprozesses in der Gruppe
- ⇒ Umgang mit Entscheidungen unter hoher Anspannung
- ⇒ "Do's and Don't's" in der Logik der strategischen Entscheidung
- ⇒ Der handlungsorientierte, intuitive und der rationale Entscheidungsstil
- ⇒ Nach dem Entscheid; erste Maßnahmen
- ⇒ Umfeldbetrachtung im Entscheidungsprozess
- ⇒ Aus Fehlern (anderer) lernen
- ⇒ Objektive und subjektive Entscheidungskriterien
- ⇒ Umgang mit Delegation und Verantwortung bei der Entscheidung
- ⇒ Methoden der Entscheidungsfindung (Vor- und Nachteile)